

Köln, 27.10.2020

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln  
Henriette Reker  
Stadthaus  
Historisches Rathaus  
50667 Köln

## **Radverkehrskonzept Ehrenfeld und Heliosgelände**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

im Juni 2012 wurden die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zum Heliosgelände der Öffentlichkeit vorgestellt. Formuliert wurden das Leitbild „**Belebtes Stadtquartier für Alle**“ und der **Kodex**, in dem die mehrheitlich getragenen Ziele und Vorgaben aller beteiligten Akteure (Bürger\*innen, Vertreter\*innen der politischen Parteien, der Verwaltung und des Investors) zum Ausdruck kamen. Der Kodex soll der zukünftigen Gestaltung und Nutzung des Heliosgeländes zugrunde liegen.

Dieser Kodex legt unter anderem fest, ein **innovatives Verkehrskonzept** unter Berücksichtigung der Belange aller Verkehrsteilnehmer\*innen zu entwickeln. Für die Heliosstraße heißt es, dass diese zukünftig als **Shared Space** weniger Verkehre aufnehmen und mehr Aufenthaltsqualität bieten soll. Im Bereich Heliosstraße/Ecke Venloer ist die Öffnung des Geländes und ein Café mit Platz am Heliosturm fest vorgesehen. Auch das städtebauliche Konzept sieht die **Schaffung eines durch vielfältige Wegebeziehungen und Platzräume geprägten Quartiers mit enger Verknüpfung an die umliegenden Stadträume** vor.

In unserer Stellungnahme zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit im B-Plan-Verfahren zum Heliosgelände im Oktober 2017 forderten wir nochmals eine Initiative zur Umsetzung des innovativen Verkehrskonzeptes für das Umfeld des Heliosgeländes. Hierbei bezogen wir uns ausdrücklich auch auf das geplante Radverkehrskonzept Ehrenfeld.

Bei der Entwicklung des Verkehrskonzeptes rund um das Heliosgelände sollen berücksichtigt werden:

- Radverkehrskonzept Ehrenfeld,
- zentraler Mobilitätsknoten Bahnhof Ehrenfeld. Neuordnung mit attraktivem Begegnungsraum „Ehrenfelder Bahnhofsvorplatz“ und Bahnbögen,
- Optimierung der Kreuzung Ehrenfeldgürtel und der Venloer Straße bis zum Bahnhof für den Fuß- und Radverkehr,

- Verbesserung der Radwegeverbindung Ehrenfeldgürtel (Zweiwegeverbindung zwischen Zugang Gelände und Venloer Str.),
- Konzept für Rad- und Fußverkehr Vogelsanger Straße von und in umliegende Quartiere.

Es freut uns, dass der Gedanke nach mehr Aufenthaltsqualität und Shared Space auch in den aktuellen Vorschlägen der Gutachter zum Radverkehrskonzept enthalten ist. In den Unterlagen zur Bürgerinformationsveranstaltung am 27.10.2020 heißt es:  
*„Die zentralen Plätze am Barthonia-Forum und an der Kirche St. Joseph sollten in einen SharedSpace-Bereich umgebaut werden, um die Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer und die Aufenthaltfunktion weiter zu stärken.“*

Wir unterstützen die starke Einbeziehung eines Schulradwegenetz gerade auch mit Blick auf die entstehende Helios-Schule mit über 1.000 Schüler\*innen, Studierenden und Lehrkräften.

Ebenso unterstützen wir die Stärkung des bezirklichen Versorgungszentrums Venloer Straße durch die Realisierung der von den Gutachtern bevorzugten Variante *„Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich / Tempo 20-Zone“* ausdrücklich.

Nicht akzeptieren können wir allerdings, dass nun lediglich geprüft werden soll, *„ob eine ähnliche Gestaltung im Abschnitt Venloer Straße zwischen Gürtel und Äußerer Kanalstraße umgesetzt werden kann.“*

Völlig unverständlich ist uns, dass im Rahmen des Radverkehrskonzeptes das Gebiet Heliosgelände vollständig ausgeblendet wird.

Auf der Webseite der Stadt Köln wird formuliert, dass *„zusammen mit den Ehrenfelder Bürgerinnen und Bürgern [...] das Leitbild "Belebtes Stadtquartier für alle" entwickelt sowie die Grundlagen für die weitere Gestaltung des Gebiets erarbeitet [wurden].“*

Wenn der Anspruch eines ergebnisoffenen und ehrlichen Dialogs und einer wertschätzenden Beteiligung der Bürger\*innen ernstgenommen werden soll, dann muss spätestens mit dem Radverkehrskonzept Ehrenfeld auch das innovative Verkehrskonzept im Umfeld des Heliosgeländes berücksichtigt, konkret geplant und umgesetzt werden.

Wir fordern die Achtung des Kodex!

Mit freundlichen Grüßen,

Hanswerner Möllmann  
 (Sprecher der Bürgerinitiative Helios)

*Dieses Schreiben erhalten zur Kenntnis ebenfalls:*

- *Josef Wirges, Bezirksbürgermeister Ehrenfeld*
- *Jürgen Möller, Fahrradbeauftragter der Stadt Köln*
- *Klaus Harzendorf, Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung*
- *Eva Herr, Stadtplanungsamt*
- *Dr. Rainer Heinz, Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung*
- *Bezirksvertretung Ehrenfeld*
- *Planungsbüro VIA*